

# Neuste Entwicklungen des Hornusserfestes 2024

## Pilotanlage zum Livestreamen von Hornusserspielen wird getestet

Das OK des Eidgenössischen Hornusserfestes (EHF) 2024 in Höchstetten setzt sich zum Ziel, ein unvergessliches Fest auf die Beine zu stellen. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gange. Aufgrund der ausserordentlichen Lage fand die letzte OK-Sitzung online statt. 16 Teilnehmende tauschten sich über die neuesten Entwicklungen aus.

Der Platzgerverband fragte das OK EHF 2024 offiziell an, ob er seine Schweizermeisterschaft im Jahr 2024 während den Festivitäten auf dem Gelände durchführen dürfe. Als relativ kleiner Verband mit rund 400 Mitgliedern schweizweit ist er auf die gemeinsame Nutzung der Infrastruktur angewiesen. Die Anfrage wurde

vom OK gutgeheissen und die Planung wird mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von Roman Hugi in Angriff genommen.

Der Ressortleiter Personal, Urs Grütter, erhielt sowohl vom Turnverein Koppigen als auch vom Jodlerklub Lyssach die Zusage als Helfervereine. Beide haben bereits bei der letzten Durchführung des Eidgenössischen Hornusserfestes in Höchstetten im Jahr 2009 wertvolle Dienste geleistet. Die Haller + Jenzer AG und die Medienzentrum GmbH, Herausgeberin der Zeitung «D'REGION», konnten als erste Medienpartner gewonnen werden.

Gemeinsam mit der Swisscom AG installierte die Hornussergesellschaft

Höchstetten diesen Frühling eine Pilotanlage für das Livestreaming der Hornusserspiele. Die Anlage dient der Machbarkeitsprüfung, um spätestens 2024 die Wettkämpfe am EHF live streamen zu können. Das erste Wettbewerbsspiel von Höchstetten A gegen Ersigen A konnte noch vor dem Lockdown ausgetragen und somit aufgezeichnet werden. Mit diesen Daten setzen die Verantwortlichen nun während der spielfreien Zeit verschiedene Entwicklungen um.

Der OK-Präsident Michael Kummer gewann mit Hugo Kummer einen versierten Unternehmer als Ressortleiter Sponsoring. Weiter ergänzt Jan Kindler das OK und übernimmt das Ressort Festführer.